



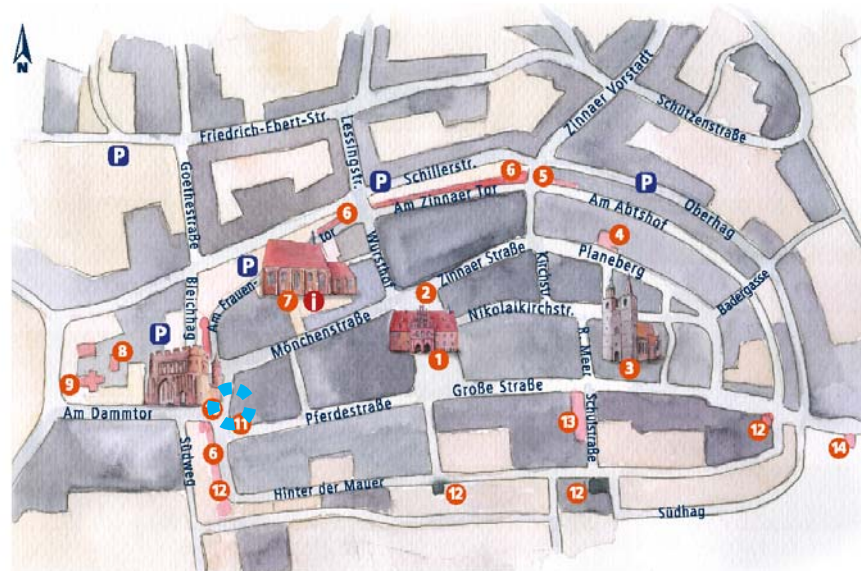
Unser Denkmal des Monats April 2019 | Jüterbog

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“

Jüterbog

- 1 Rathaus
- 2 Markt
- 3 Kirche St. Nikolai
- 4 Abtshof
- 5 Zinnaer Tor
- 6 Stadtmauer
- 7 Kulturquartier
Mönchenkloster
- 8 Amtsgebäude
- 9 Liebfrauenkirche
- 10 Dammtor mit Stadtmauer
- 11 Luthereiche
- 12 Wehrtürme
- 13 St. Hedwigskirche (1893)
mit Tetzelskapelle
- 14 Neumarktort



Weitere Informationen: www.jueterbog.de

Adresse	Tetzelsstuben Cafe & Restaurant Heilig-Geist-Platz 2-4 . 14913 Jüterbog
Eigentümer	Privat
Erbauungsjahr	Mitte 18. Jahrhundert
Sanierungsjahr	1996/1997
Ausführendes Büro	Hildebrandt und Kraus, Jüterbog (Architekten in Ruhestand)
Auszeichnung	28. April 2019 . 14.00 Uhr
Ansprechpartner	Sanierungsträger Bruckbauer & Hennen, Anja Bruckbauer Schillerstraße 45 . 14913 Jüterbog Tel. 03372 444 69 33 . info@bruckbauer-hennen.de



Objektbeschreibung

Die unmittelbar neben dem Dammtor stehenden reizvollen Fachwerkbauwerke sind ein besonders wichtiger Blickpunkt im Jüterboger Stadtbild und bilden einen eindrucksvollen Kontrast zu den mächtigen Mauertürmen. Sie sind Mitte des 18. Jahrhunderts direkt an der Stadtmauer als Nachfolgegebäude der Bewohner des ehemaligen Heilig-Geist-Hospitals erbaut worden. Eigentümer waren in der Historie Handwerker wie Zimmermann, Schneider, Handarbeiter und Gesellen.

Die zweigeschossigen Gebäude sind in ihrer Fachwerkkonstruktion erhalten. Während bei der Nr. 2 das Fachwerk sichtbar mit profilierter Schwelle ist, wurde die Fassade der Nr. 4 mit einfacher Putzgliederung und ursprünglichen Fenstern hergestellt. Unter beiden Häusern befinden sich mittelalterliche Keller mit Tonne rechtwinklig zum First.

Die Sanierung der verfallenen Gebäude erfolgte 1996/97 unter Erhalt vieler Details wie gewendelter Treppen und Raumstrukturen mit kleinen Stuben. Seither befindet sich ein Restaurant in den Gebäuden. Die Gebäude sind Einzeldenkmale und ein Beispiel fast vollständig bewahrter, kleiner barocker Handwerkerhäuser.

Die Tetzestuben sind Ziel vieler Gäste der Stadt Jüterbog. Aufgrund der unmittelbaren Lage an der Stadtmauer und der Nähe zum Dammtor genießen die Besucher hier das historische Flair auf der gemütlichen Mauerterrasse oder in den urigen Stuben.

Der Schriftsteller Theodor Fontane notierte in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ folgende Geschichte: „Hake von Stülpe war es, der auf der Golm-Heide zwischen Jüterbog und Trebbin den Ablaßkrämer Tetzl überfiel und ihm, unter der höhnischen Vorhaltung, den ‚Ablaßzettel für erst noch zu begehende Sünden gestern von ihm gekauft zu haben‘, die ganze Barschaft abnahm und den Kasten bergab in den Schnee rollte. Dieser Kasten befindet sich bis auf den heutigen Tag in der Kirche zu Jüterbog.“ Den historischen Bezug greifen die Tetzestuben auf: neben dem Namen begrüßen den Gast am Heilig-Geist-Platz ein hölzerner Tetzl sowie eine Kopie des Kastens.

Der Name des Platzes geht auf eine im 13. Jahrhundert bestehende Kapelle zurück, die leider 1875 vollständig zurückgebaut wurde. Der Platz wurde anlässlich des 400. Geburtstages des Reformators 1883 mit einer „Luthereiche“ bepflanzt. Im Zuge der umfangreichen Sanierung der Bundesstraße wird der Platz in den kommenden Jahren neu gestaltet. Durch die Lage am westlichen Ende des Straßenzuges erhält der Platz mit seinen historischen



	<p>Gebäuden einen städtebaulich besonderen Stellenwert.</p> <p>Mit der umfassenden Sanierung wurden die Gebäude vor dem weiteren Verfall geschützt und ein Beitrag zur Verbesserung des Stadtbildes geleistet. Durch die Eröffnung der Gastronomie in den Gebäuden wurde ein Ort für Gäste und Bürger, der zur Belebung der Stadt beiträgt, geschaffen.</p>
Textautor	Anja Bruckbauer, Bruckbauer und Hennen GmbH, Sanierungsträger
Höhe des Einsatzes von Fördermitteln	Hüllensanierung in Höhe von 43.000 €
Bild vor Sanierung	
Bildautor	Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung m. b. H. (B.B.S.M.)
Bild nach Sanierung	
Bildautor	Bruckbauer und Hennen GmbH, Sanierungsträger

**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**



Weitere Informationen bekommen Sie hier:



**Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg**

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne